

Protokoll zur 6. Vereinsversammlung vom 25. Juni 2025

Ort: Pfarrei St. Marien Bern, Saal 1 EG, Wylstrasse 26, 3014 Bern

Beginn: 19.45 Uhr

Leitung: Andreas Abebe (Präsidium, Ref. Kirchgemeinde Bern-Nord)

Protokoll: Annina Manser (Geschäftsleiterin)

Empfangende: Vorstand, Delegierte und Gäste

Teilnehmende: Andreas Abebe (Präsidium, Ref. Kirchgemeinde Bern-Nord), Urs Jost (Vizepräsidium, EVP), Beat Häfeli (Vorstandsmitglied, SGW), Res Hofmann (Vorstandsmitglied, SP), Vera Stoll (Vorstandsmitglied, Spielpatz am Schützenweg), Dieter Aeberhard (Vorstandsmitglied, BVP), Oliver Gross (GFL), Kurt Vetter (BVP), Eva Chen (AL), Ursula Hürzeler (GPB), Thomas Ingold (LBN), Katharina Stärk (IG Wankdorf), Chantal Wyssmüller (QVK), Sandro Arnet (GB), Dag Kappes (GLP), Christof Steinmann (GB), Romano Manazza (VLL), Martin Zulauf (VoLo), Ralph Marthaler (SP, Gast), Markus Flück (VBG, Gast), Clara Gross (Gast)

1. Allg. Begrüssung und Begrüssung Delegierte Eva Chen (Alternative Linke Bern) / Panoptikum

Zu Beginn begrüsst Andreas Abebe alle Anwesenden herzlich zur Versammlung. Anschliessend wird Eva Chen als neue Delegierte der Alternativen Linken Bern (AL) willkommen geheissen. Eva Chen erwähnt, dass die AL schon länger daran interessiert ist, sich im Quartier mehr zu engagieren. Sie stellt sich kurz persönlich vor und fügt hinzu, dass sie selbst im Quartier lebt. David Böhner ist stellvertretender Delegierter der AL. Anschliessend gestaltet Andreas Abebe ein Panoptikum mit Gedanken zur Karikatur mit dem Slogan "Der dümmste Bauer erntet die grössten Kartoffeln".

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird *einstimmig* genehmigt.

3. Protokoll VV vom 21. Mai 2025

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 21. Mai 2025 wird *einstimmig* genehmigt und verdankt.

4. Anlass mit Stadträt:innen, 17. September 2025

Im Rahmen der Versammlung im September soll ein Anlass mit den Stadträt:innen stattfinden. Die AG Kommunikation hat bereits einige Ideen zum Format, möchte jedoch gerne die Vorschläge und Ideen der Delegierten für die Gestaltung dieses Anlasses erfahren. Der Anlass soll Folgendes beinhalten: Angenehmes Kennenlernen und informeller Austausch mit den Stadträt:innen; Abfangen der Haltung und Erfahrungen mit dem DIALOG und was sie im Quartier bewirken wollen / ihre Themen sind; Diskussion von drei inhaltlichen Themen: 1) Wie weiter mit den Allmenden? 2) Reformprojekt Quartierkommissionen 3) Schulraumplanung oder Leerräumungen /soziale Verdrängung bei Sanierungen. Die Delegierten erarbeiten in drei Gruppen Vorschläge für einen Anlass mit bis zu acht oder mehr teilnehmenden Stadträt:innen und kamen zu folgenden Vorschlägen / Ideen:

Gruppe 1 hat folgenden Vorschlag für einen Anlass mit bis zu acht Stadträt:innen: Zunächst soll ein Aufwärmen stattfinden, beispielsweise in Form einer Aufstellung oder eines Speed-Datings. Anschliessend sollen sich die Stadträt:innen mit einem Pitch persönlich vorstellen und dabei ihren Lieblingssort im Quartier sowie "ihre" Themen im Quartier nennen. Danach soll eine Diskussion an Tischen (ca. drei Tische)

stattfinden, wobei an allen Tischen das gleiche Thema behandelt werden könnte. Alternativ könnten die Stadträt:innen vorab ihre Spezialthemen nennen und es werden entsprechende Thementische eingerichtet. Bei der Themenwahl sollen auch die Stadträt:innen gefragt werden, welche Themen sie interessieren. Eine Erweiterung/Spezialrunde mit Publikum wäre auch denkbar, beispielsweise zum Reformprojekt. Gruppe 2 hat folgenden Vorschlag für einen Anlass mit bis zu acht Stadträt:innen: Die Gruppe würde es bevorzugen, den Anlass mit möglichst vielen Stadträt:innen durchzuführen. Das allgemeine Ziel soll das gemeinsame Kennenlernen sein. Eventuell könnte ein regelmässigeres Austauschgefäss geschaffen werden. Erster Teil: Einstieg, Kennenlernen und Erwartungen der Stadträt:innen erfragen. Zweiter Teil: Einstieg über die Arbeit an verschiedenen Themen, wobei die Gruppengrösse fünf bis sechs Personen nicht überschreiten sollte. Wenn weniger Stadträt:innen kommen, werden entsprechend weniger Themen benötigt. Es sollen mehr Themen vorbereitet werden, die dann je nach Anzahl der Anmeldungen ausgewählt werden (ca. sechs bis neun Themen). Die Themen könnten von Personen des DIALOG vorbereitet werden. Als dritter Teil soll ein Apéro zum Kennenlernen folgen. Gruppe 3 hat folgenden Vorschlag: Sie würde die Themensetzung umkehren und den Stadträt:innen zuerst das Wort erteilen. Ausserdem sollen sie als Quartierbewohnende angesprochen werden. Erst in einem zweiten Schritt sollen unsere Themen eingebracht werden. Es soll um ein gegenseitiges Kennenlernen gehen. Eine starke Moderation ist wichtig. Zunächst soll die Einladung verschickt und anschliessend das genaue Format bekannt gegeben werden.

Die Vorschläge und Ideen werden verdankt. Es wird versichert, dass die AG Kommunikation sie in die Weiterentwicklung des Anlasses einfliessen lassen wird. Annina Manser wird die Einladung an die Stadträt:innen noch vor den Sommerferien versenden, mit Anmeldeschluss Ende der Sommerferien.

5. Stand Reformprojekt

Annina Manser informiert über den aktuellen Stand des Reformprojekts. Der Gemeinderat hat am 18. Juni 2025 den Projektauftrag für das "Reformprojekt Quartiermitwirkung" genehmigt. Nun beginnen die ersten konkreten Schritte des Projekts. Basierend auf dem Projektauftrag wird derzeit das Pflichtenheft für die Anfrage zur Offertenerstellung externer Büros fertiggestellt. Die Arbeit des externen Büros soll Ende August 2025 beginnen. Zudem zeigt Annina Manser anhand grafischer Auszüge, wo Ergänzungen bei den Arbeitspaketen vorgenommen wurden, wo es Änderungen bei der Projektorganisation gab und in welchen Bereichen das Präsidium und die Geschäftsleitung vom DIALOG mitwirken. Das Präsidium wirkt im Steuerungsausschuss und die Geschäftsleitung in der Arbeitsgruppe mit. Abstimmungssitzungen mit den anderen Stadtteilen finden derzeit statt. Es gibt Rückfragen, ob der Anlass das richtige Format für die Stadträt:innen ist. Zum externen Büro gibt es Rückfragen, warum es eingeschaltet wurde, ob es ein Einladungsverfahren ist (was bejaht wird) und wie die Auswahl getroffen wird. Es wird vermerkt, dass die Geschäftsleitung bei den Präsentationen der Offerten anwesend sein wird. Annina Manser versichert, die Delegierten über den weiteren Verlauf zu informieren.

6. Stellungnahme ÖV-Erschliessung Inselareal Betriebs- und Angebotskonzept Bus-Y (eingereicht)

Die Stellungnahme wurde am 10. Juni 2025 fristgerecht eingereicht. Die Formulierungen entsprechen den Resultaten der Diskussion der Versammlung vom 21. Mai 2025. Für die investierte Zeit sowie die ortskundigen und fundierten Formulierungen des Schreibens wird Romano Manazza gedankt.

7. Zweite Tramachse über den Viktoriarain

Andreas Abebe erteilt Martin Zulauf das Wort. Dieser hat die Informationen und Inputs aus der FÖR.Bern-Sitzung bereits im Vorfeld mit dem DIALOG geteilt. Er betont die Dringlichkeit, die Verkehrssituation zu lösen. Dabei stellt er klar, dass der Viktoriarain keine realistische Option darstelle beziehungsweise nicht wirklich drohe, sodass aus seiner Sicht auch kein zwingender Bedarf bestehe, hier nochmals dafür einzustehen. Gleichzeitig hebt er hervor, dass jetzt ein geeigneter Zeitpunkt sei, um angesichts der

aktuellen Entwicklungen beim Projekt "Tram Bern Ostermundigen" und dem Bundesgasse Veto für die 2. Tramachse, die Idee zu prüfen, einen Doppelgelenk-Trolleybus als Zwischenlösung nach Ostermundigen einzusetzen – angelehnt an den Könizast, der bis Herbst 2026 realisiert wird. Chantal Wyssmüller berichtet vom Gespräch mit Renato Grassi von der Stadt. Sie bestätigt, dass die Position des DIALOG zur 2. Tramachse über den Viktoriarain dort klar angekommen sei und eine weitere Stellungnahme nicht notwendig sei. Urs Jost, Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr, nimmt zur Diskussion Stellung und es wird beschlossen, in der AG Verkehr den Vorschlag von Martin Zulauf weiter zu diskutieren und eine entsprechende Grundlage für die weitere Bearbeitung vorzubereiten.

8. Allmenden, weiteres Vorgehen

Andreas Abebe hat die wichtigsten Meilensteine im Zeitplan noch einmal zusammengestellt. Er betont, wie wichtig es ist, sich bei der Mitwirkung sichtbar zu machen. Zeitplan:

(21. Mai: DNQ: Begehung der Allmenden und VV)

1. Juli: Testplanung: Zwischenbesprechung

2. Juli: SG/DNQ/QAUV4: Besprechung zur Mitwirkung

20. August.: DNQ VV: Allmenden als Schwerpunktthema

4. September: Testplanung: Schlussgespräch

17. September: DNQ VV: Treffen mit Stadträt:innen Stadtteil V

22. Oktober: DNQ VV: Allmenden als Schwerpunkt (Mitwirkung organisieren)

XX. NN.: Mitwirkung Allmenden

Es gibt noch Rückfragen dazu, wann die Ergebnisse der Testplanung im Hinblick auf die Vorbereitungsarbeiten für die öffentliche Mitwirkung bekannt gegeben werden. Am 4. September werden die Vertretungen bei der Testplanung wohl Informationen dazu erhalten. Den Delegierten werden bis zur Diskussion mit den Stadträt:innen am 17. September höchstwahrscheinlich noch keine konkreten Inhalte bekannt sein.

9. Infos aus dem Vorstand

Andreas Abebe erwähnt, dass weiterhin daran gearbeitet wird, wie bestimmte Arbeiten und Ergebnisse verarbeitet werden können. Im VV-Workshop wurde die Idee einer Arbeitsgruppe "Soziales"/"Leben im Quartier" diskutiert. Er wirft die konkrete Frage in den Raum, über die sich alle Gedanken machen sollen: Gibt es Delegierte, die sich vorstellen könnten, in einer solchen Arbeitsgruppe mitzudenken?

10. Infos aus den Arbeitsgruppen (AGV/AGQ/AGK), Jurys, Begleitgruppen und Delegationen

Annina Manser erinnert daran, dass alle Logos und Links der Mitgliederorganisationen bis Ende Juni an sie geschickt werden sollen, damit sie auf der neuen Homepage verwendet werden können. Information zu den Tickets für die Frauen-EM: Diese werden zusammen mit den Überweisungsinformationen zur Begleichung eine Woche vor dem Spiel verschickt.

Urs Jost informiert aus der AG Verkehr, dass er heute als moralische Unterstützung an dem Treffen an der Leberstrasse anwesend war, bei dem es nun eine Beschilderung für den Zubringerdienst gibt.

Die AG Quartierentwicklung hat nichts anzumerken.

Andreas Abebe informiert aus der AG Kommunikation über die neue Homepage und den Stand der Arbeiten.

11. Varia

Markus Flück informiert, dass am 27. Juni 2025 im Jugend- und Kulturzentrum newgraffiti ab 17.00 bis 21.00 Uhr der "Tag der offenen Tür" stattfindet. Die Lorrainechilbi 2025 findet am Samstag, 16. August 2025 statt. Andreas Abebe informiert, dass die Beschwerde bei der Markuskirche abgelehnt wurde.

Sitzungsschluss: 21.27 Uhr



Andreas Abebe, Präsident
Sitzungsleitung



Annina Manser, Geschäftsleitung
Protokoll